

Paris heißt Sozialpädagogen aus Russland herzlich Willkommen

*Das internationale Projekt „Sozialpädagogik für Integration“ wird in Frankreich fortgesetzt. Eine Delegation von russischen Sozialpädagogen/-innen reist nach Frankreich, um mit Kolleg/*innen aus Paris und Grenoble in den Erfahrungsaustausch zu treten. Im August 2019 reisten russische Experten/-innen im Rahmen des Projektes nach Berlin.*

Vom 16. bis 20. September werden die Experten/-innen aus Moskau, Kaluga, Ekaterinburg und Yakutsk an Treffen in Regierungsorganisationen, NGO's, Vereinen und Schulen teilnehmen, die den speziellen Anforderungen an die Arbeit von Sozialpädagogen/-innen bei der Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund gewidmet sind. Beispielsweise wird das Paul Bert College sein Projekt zur Mobilisierung von Jugendlichen vorstellen und die Mitarbeiter des Marguerite Duras College ihre Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der Abteilung der sozialen Vermittlung teilen. Weitere Treffen sind u.a. im Bildungsministerium Frankreichs und dem Pariser Rathaus geplant.

Im Vordergrund des Projektes steht die Unterstützung und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in der Gesellschaft und dem Bildungssystem sowie die Rolle von Sozialpädagogen/-innen bei der Erfüllung dieser Aufgabe. Möglichkeiten zum Austausch zwischen Kollegen/-innen sind dabei von besonderem Wert und betreffen die verschiedensten Themen. Wie mit Sprachbarrieren, sozialen Problemen der Kinder und Jugendlichen, sowie im Kontakt mit ihren Eltern vorgegangen werden kann, welche Normen in der Gesetzgebung der Partnerländer des Projektes verankert sind und was dies für die Arbeit von Sozialpädagogen/innen und Arbeiter/-innen bedeutet, sollen Themen des Austauschs sein.

Nadezhda Bysik ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildung der *Higher School of Economics* und Teilnehmerin des Projekts. Sie ist von der Leitidee überzeugt: *„Dieses Projekt ist das erste seiner Art. Erstmals können russische Sozialpädagogen/-innen an Bildungsreisen teilnehmen und mit Kollegen/-innen in den Erfahrungsaustausch treten. Zum ersten Mal steht die Arbeit von Sozialpädagogen/-innen im Vordergrund und bekommt die nötige Aufmerksamkeit. Das Programm ist unglaublich vielversprechend und kann gezielt dabei helfen, die Lage an den Institutionen der Teilnehmer/-innen zu verbessern.“*

Nach Abschluss des Projektes sollen die Ergebnisse im Oktober 2019 bei der jährlich stattfindenden Konferenz für Lehrer/-innen und Schulleiter/-innen in Jekaterinburg präsentiert werden. Anschließend soll ein Leitfaden-Dokument für die Verbreitung der erarbeiteten Methoden und Erfahrungen entstehen. Dieses soll Lehrern/-innen, Sozialpädagogen/-innen und Schulpsychologen/-innen in ganz Russland zugänglich gemacht werden.

Das Projekt wird von der *Mediaost GmbH* (Berlin) und *Destination Est* (Paris) in Zusammenarbeit mit dem Jekaterinburger „Lehrerhaus“ und dem Krasnogorsker Lyzeum „Arche XXI“ organisiert und im Rahmen des Programms "Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland" des Auswärtigen Amtes Deutschlands und des Außenministeriums Frankreichs durchgeführt.

Medienpartner des Projektes ist berlin24.ru.

Kontakte:

Nina Berezner
Projektleiterin von der französischen Seite
+33 665 254211
nina.brezner@gmail.com

Darya Zelenskaya
Projektkoordinatorin
+49 157 724 236 89
zelenskaya@mediaost.de

Mediaost Events und Kommunikations GmbH
Erich-Steinfurth-Straße 6
10243 Berlin
www.mediaost.de

mediaost
EVENTS & KOMMUNIKATION GMBH
KULTUR & BILDUNGSPROJEKTE

Tel.: +49 30 86 451 873
Mob.: +49 160 955 22009
Mob.: +7 985 971 3471
E-Mail: leonenko@mediaost.de
www.mediaost.de

Geschäftsführerin: Anna Leonenko
Kontonummer: 828 550 104
BLZ: 100 100 00
IBAN: DE11 1001 0010 0828 5501 04
BIC: PBNKDEFF
Kreditinstitut: Postbank

USt.-Id.Nr.: DE295593243
Steuernummer: 37/438/50194
Amtsgericht Charlottenburg
Sitz Berlin
HRB 158087 B